

Krüzzbür-Orden in Aachen

Christian Mourad erster Preisträger nach der Corona-Pause

18. MAI 2022 UM 11:30 UHR | Lesedauer: 3 Minuten



Traditioneller Herrenabend: Christian Mourad ist neuer Träger des „Krüzzbür-Ordens“. Links Ehrenpräsident Leo Bardenheuer, rechts Vorsitzender Franz-Josef Staat. Und Alt-OB Marcel Philipp. Foto: Andreas Herrmann

AACHEN. Christian Mourad ist der 49. Träger des traditionellen Krüzzbür-Ordens des Pfarrausschusses Heilig Kreuz in Aachen.

VON GERD SIMONS

Groß war die Wiedersehensfreude beim Pfarrausschuss Heilig Kreuz. Nach mehr als zweijähriger coronabedingter Abstinenz nach dem letzten traditionsreichen Herrenabend der Krüzzbür, bei dem Ägid Lennartz in die illustre Riege der Ordensbrüder aufgenommen wurde, konnte jetzt wieder ein Orden vergeben werden. Der 49. Träger ist Christian Mourad.

Gleich zu Beginn in der Gaststätte „Am Knipp“ in Aachen konnten die Krüzzbür und die ausschließlich männlichen Gäste feststellen: da ist feiertechnisch viel Nachholbedarf. Gleich mehrmals erschallte im Laufe des geselligen, kurzweiligen und amüsanten Abends die vielstimmig und inbrünstig intonierte Krüzzbür-Hymne „Trinkfest und arbeitsscheu, aber der Kirche treu“.

Im Vergleich zu den Vorjahren veränderte der Vorsitzende Franz-Josef Staat eigenmächtig den über viele Jahre festgelegten Ablauf des Herrenabends. Früher wurde das Büffet erst nach einer ausufernden Begrüßung der Gäste eröffnet. „Müssen wir diesmal früher machen, denn wegen der Wärme schmilzt mir das Essen weg“, sagte von Staat.

Nachdem sich die launige Runde am Büffet gestärkt und Franz-Josef Staat die anwesenden Gäste ausschweifend begrüßt hatte, übernahm Laudator Ägid Lennartz das Wort. Der Vorjahrespreisträger erzählte aus dem im Leben des Neu-Ordensträgers Christian Mourad und stieß auf Gemeinsamkeiten: unter anderem gleicher Geburtsort (Forster Krankenhaus) und eine gemeinsame Affinität zum Pfarrkarneval – Lennartz in St. Josef und Mourad in St. Gregorius.

Dem studierten Juristen, der je zwei Jahre Geschäftsführer bei Alemannia Aachen und beim Aachener Karnevalsverein (AKV) war, war es nicht gelungen, so Lennartz, der Alemannia das Fußballspielen und dem AKV beizubringen, was echter Karneval ist.

Lennartz schlug sein Akkordeon und sorgte mit einem umgetexteten Lied und einem stimmigen Refrain „Darüber freut sich jedermann, der Orden für den Christian“ für viele Lacher. Nach einem weiteren Bruch mit der Tradition – Ordensverleihung durch Franz-Josef Staat und Ehrenpräsident Leo Bardenheuer vor der Dankesrede – überraschte Christian Mourad mit einem umfassenden Konzeptpapier für seine Dankesworte. Es wusste nicht, warum gerade er den Krüzzbrür-Orden bekäme, aber es fühle sich verdammt gut an. „Ihr Krüzzbrür habt Humor bewiesen, weil ihr mit den Orden gegeben habt.“

Kulturexperte Mourad, unter anderem Gründer der Kurpark-Classix, gestand, dass er eigentlich nichts kann, aber das gut, und dass er, gerade beim Herrenabend umgeben unter anderem von Klerikern, auf dem Zeugnis der 10. Klasse in Religion eine gute 5 hatte. Er habe den Besuch der Krüzzbrür am 1. April 2020, als man ihm den Orden angetragen hatte, für einen Aprilscherz gehalten. Er freue sich über diese Ehre und drohte den Krüzzbrür – die er als die Hells Angels der Fröhlichkeit bezeichnete – ein dauerhaftes Erscheinen beim Herrenabend an.